

# Potpourri

Von Ganondorf

## Kapitel 3: Kapitel 3 - 16. Caged - eingesperrt

**Autor:** Ganondorf Dragmiere

**Genre:** Abenteuer

**Rating:** P6

**Charaktere:**

© aller Charaktere, Orte und Gegenstände bei Nintendo

**Anmerkung:**

Link, Taya, Moll. Spielt im MM Universum.

Legende:

„...“ = Wörtliche Rede

//...// = Gedanken

### Ganondorf Dragmiere

Damals im Geistertempel traf ich das erste Mal auf diesen Gegner. Wie viel größer er war als ich. Niemals hatte ich damit gerechnet, ihn mit meinem kleinen, kümmerlichen Kokiri-Schwert überhaupt verletzen zu können. Schon allein die robuste Rüstung hatte auf mich wie ein undurchdringlicher Schild gewirkt.

Eher hätte ich darauf gewettet, dass mein Schwert entzwei brach.

Auch jetzt sehe ich mich einem Eisenprinz gegenüber. Anders als in Hyrule, ist dieser hier in einer goldenen Rüstung gekleidet.

Doch wie auch in Hyrule, ist dieser Eisenprinz ebenso stark und die nötige Vorgehensweise ist mir bereits bekannt.

Dennoch habe ich das Gefühl, dass dieser Gegner ein kleines bisschen stärker ist. Vielleicht bilde ich es mir auch einfach nur ein.

Unerwartet holt er mit der Axt aus. Ich riskiere eine Rolle vorwärts. Lande unvermittelt vor den Füßen meines Gegners.

„Bist du wahnsinnig? Er hätte mich fast getroffen!“

Taya.

Ihre nervtötende, glockenhelle Stimme veranlasst mich dazu, meine Augen zu verdrehen. Schade dass sie nicht so ist, wie die Feen aus den Quellen. Stumm, Kraftspendend und bei Benutzung tot.  
Einen Kommentar erspare ich mir.

Inzwischen stehe ich bereits und greife meinen Gegner von hinten an. Mehrmals. Immer wieder und ohne Pause. Das Geräusch, wenn mein Schwert auf die Rüstung prallt, bereitet mir Freude. Ich grinse, springe mehrmals zur Seite und entgehe somit einem Hieb.

„Du bist völlig wahnsinnig!“

Taya fliegt aufgeregt durch die Luft. Sucht ihr Heil in der Nähe einer Ecke. Soll mir recht sein. So stört sie mich zumindest nicht.

Ein Teil der Rüstung fällt laut scheppernd auf den Steinboden.

Ich renne weit genug von dem Eisenprinz weg. Dieser scheint mich zu suchen. Sieht mehrmals zu beiden Seiten. Dann hält er inne.  
Seine Axt hoch über seinen Kopf erhoben, rennt er in meine Richtung.  
Auch ich beginne zu rennen.  
Direkt auf ihn zu.

Dieses Mal ignoriere ich Tayas Kommentar. Höre sie nicht einmal wirklich.

Die Axt saust nieder. Schlägt auf den Boden auf.  
Ich erkenne noch einen Riss, als ich runterschaue. Dann saust das Kokiri-Schwert auf den Helm herab. Zerbricht diesen.

Unbeschadet lande ich auf den Boden. Mein Herz pocht.  
Der Eisenprinz fällt vor mir auf die Knie und geht in blauen Flammen auf, die mich doch mehr an Rauch erinnern.

Der burgunderfarbene Vorhang mit seinen goldenen Fransen wird hochgezogen.  
Stück für Stück erkenne ich einen Grabstein, dessen Zierde eine Fledermaus darstellt.

Eine Stimme erklingt, doch sehe ich niemanden. Auch dann nicht, als ich mich suchend umdrehe. Von links nach rechts sehe und sogar nach oben blicke.  
Nichts.

Das mir darauffolgende bekannte Geräusch und die Erscheinung, lässt mich nun wieder auf den Grabstein sehen. Oder eher etwas oberhalb des Grabsteines.

Der im grünen Gewand gekleidete Geist stellt sich mir als Moll vor.